Junge Männer gehen zum Militärdienst - von Norbert Essip - Teil 5
Original 11/2019 - neu bearbeitet und geändert - April 2025

Die jungen Männer, die bald zum Militärdienst gehen, die hatten die Tage so genossen, wie sie es immer machen. Vor allem wollten sie noch einmal ihren Spaß haben, bevor sozusagen der Ernst des Lebens beginnt. Da war es also im Hallenbad zu einer geilen Sauerei gekommen. Damit hatte sicher keiner von ihnen gerechnet, dass sie so was erleben. Es waren doch erst nur vier junge Männer gewesen, die sich bisher mehr heimlich Zuhause alleine an ihren eigenen versifften Sachen aufgegeilten hatten. - Bis gerade hatten sie doch nur noch zusammen auf der Tribüne gesäßen und pinkelten sich vor all den anderen Leuten in ihre Badehose, wie früher als kleine Jungs. Als schon alles nass war und ihre Schwänze mehr wollten, verzogen sie sich in den Duschraum. Dort ging es dann richtig zur Sache. Es wurde sogar die Badehose nicht nur mit Pisse gefüllt, sondern jeder drückte dazu noch eine volle Ladung Scheiße ab. Alles in ihre Badehosen hinein. Und es macht sie noch geiler. Zuletzt saßen sie dann wieder frisch gewaschen zusammen und erzählten sich von ihren ersten versauten Erlebnissen. Heute geht es also um Leo, wie er mit Olaf seinen ersten gemeinsamen versauten Spaß hatte, ohne das sie wußten, dass es mal ihr Fetisch wird.

Leo hatte sich erst auch nur aus Versehen in die Hose gekackt, weil er zu lange damit gewartet hatte dafür zu gehen. Fand es dann aber so geil, dass er es mal wieder machte, wenn ihm danach war. Im letzten Frühjahr war er mit Olaf zusammengekommen. Anfangs war ihr Kontakt zueinander recht distanziert. Zu einem lag es daran, dass man sich nicht traute, als gerade 18-Jähriger sich selber einzugestehen, dass man mehr Lust auf Männer hat. Und wenn man dann, wie Leo und Olaf, auch noch recht ungewöhnliche Gelüste hat, verschweigt man es doch bei seinen Kumpels. Man weiß doch, wie schnell es sich herumspricht: der ist doch eine perverse Sau... - Es wurde Sommer und da fuhren sie das erste Mal gemeinsam mit anderen Schulkameraden weg. Sie hatten sich eine Jugendherberge ausgesucht, wo es auch möglich war, dass auch Jungs und Mädels in einem Bett schlafen konnten, ohne das es gleich Ärger mit der Aufsicht gab. - Olaf war dann stets bemüht, nicht mit den anderen abends auf Weiberfang zu gehen. Auch Leo hielt sich von diesem herumhuren fern. Wenn die anderen sich was für die Nacht zum ficken suchten, gingen beide meist noch mal in den Wald spazieren. Das sie in den Wald gingen, das hatte einen Grund, den sie für sich behielten. Im Wald, da konnten sie nun mal besser ihre „schmutzigen Dinge“ machen! Schon am zweiten Abend begegneten sich die beiden im Wald. Waren sichtlich erschrocken, das ausgerechnet einer sie mitten im Wald entdeckte, den sie auch noch gut kannten. Denn sie beide hatten eigentlich ganz was anders vor als zu spazieren, aber das verbargen sie nun erst mal. Beide gingen gemeinsam durch den Wald und redeten wie sonst auch zusammen. Als sie sich wieder der Jugendherberge näherten, wurden sie beide recht nervös und verabschiedeten sich noch vor dem Haus mit einer fadenscheinigen Ausrede. „Ich werde mir noch draußen eine rauchen...“ Beide gingen mit Absicht einen anderen weg, und hofften, der andere kommt nicht hinterher. Kaum war der andere aus der Sichtweite, verschwanden sie hinter dem nächst besten Busch. Dort war es dann für sie eine Erlösung, endlich die aufgestaute Pisse los zu werden, die sie seit Stunden eingehalten hatten. Das sie dazu ihre Hose vollpißten und sich dann sogar einen wichsten, dass genossen sie. Nur das wollten sie gerade nicht machen, als noch ihr Freund dabei ist. Vielleicht später Mal.

Kaum hatten sie sich auf diese Weise befriedigt, besahen sie sich ihre vollgepisste Hose. Da sie einen Jogginganzug aus glänzendem Stoff trugen, war die Nässe nicht zu erkennen. Verließen ihr Versteck und gingen mit schnellen Schritten zum Haus. Dort gingen sie gleich zu den Geimeinschaftsduschen. Das sie dort den anderen wieder trafen, das wunderte sie nicht

sonderlich. Zunächst stellten sie sich schweigend unters Wasser und begann zu duschen. Dennoch beobachteten sie denn anderen sehr genau. Sie sahen zwar, dass der andere sogar noch einen halb Steifen bekam, aber das hatte sie auch früher schon gesehen. Dennoch passierte jetzt nichts weiter. Jeder machte sich nur seine Gedanken, denn sie hatten sogar die deutlich verpißte Unterhose bei dem anderen erkannt. Und auch, das der kein Duschgel benutzt. Später ging jeder wie jeden Abend schlafen. Leo fragte aber noch "gehen wir Morgen wieder in den Wald? Ich hab dort was entdeckt, was dir sicherlich auch gefallen könnte." Olaf willigte sofort ein, weil er plötzlich ahnte, was Leo meinen könnte, denn er hatte doch seine verpisste und verwichste Unterhose auch gesehen. Und weil sie die nicht mehr aus ihren Kopf bekamen, wichsten sie sich noch in der Nacht einen drauf ab und sahen es in ihren Gedanken, wie der seine Unterhose einsaut. Was sie dazu nutzen, um noch besser ihre Gedanken zu haben, das war ihre eigene verpisste eindeutig nach Siff stinkende Unterhose. Die legten sie sich aufs Gesicht, rochen somit den eigenen Mief und der geilte sie so sehr auf, dass sie einen Abgang bekamen. Die Unterhose blieb danach beim Kopf liegen!

Der nächste Tag in dem Landschulheim, der verlief recht schnell und am frühen Abend trafen sich beide in der großen Kantine. Das sie schon jetzt wieder ihre Joggingsachen vom Vortag trugen, beachteten beide mit einem Grinsen. Kaum hatten sie ihr essen beendet, meinte Leo "kommst du nun mit zum Waldlauf?" Olaf nickte und stand bereits vom Tisch auf. Die anderen Kameraden, die das hörten, sagten etwas abwertend. "Ihr solltet mal mit zum Saufen kommen, da ist mehr los, als in dem öden Wald..." doch Leo und Olaf hörte gar nicht erst zu. Verließen das Gelände von der Herberge und waren bald mitten im Wald angekommen. Noch liefen beide recht zügig die Wege und sprachen auch kein Wort miteinander. Irgendwann kamen sie auf einer Lichtung an, wo auch ein Bach durch die Wiese führte. Recht abrupt blieb Leo stehen. Olaf hatte damit nicht gerechnet, so dass er voll auf Leo auflief. Leo fiel auch sofort zu Boden, der hier besonders matschig war. Auch Olaf fiel zu Boden. Leo hatte das alles so gewollt, denn er nahm Olaf in seine Arme und drehte sich dabei mit ihm über den Boden. Olaf ließ es auch zu, dass er nun mit ihm zusammen über den nassen matschigen Boden rutscht. Minutenlang alberten sie sogar wie ein Kleinkind herum, bis beide völlig eingesaut waren. Irgendwann bleiben sie völlig erschöpft liegen. Sahen sich dabei direkt ins Gesicht und gaben sich einen Kuß. Beiden schien auch das zu gefallen. Also waren sie sich nun sicher, dass der andere zumindest nichts gegen einen Kuß unter Jungs einzuwenden hat. Also küßten sie sich noch intensiver. Ob der andere auch noch mehr mit macht? Olaf war der erste, der es wagte. Riß die Knöpfe an der Seite seiner Jogginghose auf, so dass nicht nur das zum Vorschein kam, was er darunter trug. Sondern, wie er die Hose ganz auszog, war auch zu erkennen, dass er total erregt ist. Leo hatte sich inzwischen ebenfalls seine Jogginghose ausgezogen und lag wieder seitlich neben Olaf im Matsch. Sah ihn fragend an und sagte noch "was machen wir jetzt?" Olaf sagte nichts, sondern nahm die Hand von ihm und drückte sie auf seine alte Unterhose. Das die deutlich eingesaut war, auch ohne den Dreck, der von ihrem Spiel dazu gekommen war, das sah Leo genau. Gerade wie er den halb Steifen unter dem feuchten Stoff abdrücken wollte, begann Olaf zu stöhnen. Leo dachte erst, dass ihm das massieren am Schwanz nicht recht wäre. Aber da sagte Olaf schon "so ein Mist! Ich wollte doch nur pissen. Jetzt kommt auch noch mehr raus..." Leo sagte beruhigend "ist doch nicht schlimm. Drück halt ab, ist was Geiles..." Olaf hätte es sowieso nicht mehr ändern können. Wie von alleine quoll ihm seine ganze Scheiße in die Unterhose. Leo hatte an den Arsch von ihm gegriffen und fühlte dort genau, wie sich die Hose mit einem warmen Brei aus weicher Scheiße anfüllt. Nun wußte er, wie es ist, wenn jemand anderes in die Hose kackt. Das es Olaf jetzt nicht peinlich war, das sah Leo auch. Olaf massierte seinen Schwanz ab, der noch immer in der nassen Unterhose steckte. Wie er dann alles in die Hose gekackt hatte, begann er auch noch seine Pisse abzulassen. Erst ließ er die Brühe durch die

Hose ablaufen, doch dann zog er den Pisser unter der Hose raus. Olaf hatte erkannt, dass es Leo gefällt was er da macht. Also pißte er ihn direkt an, bis Leo überall mit seiner Pisse getränkt war. Alsbald dampfte die nasse Kleidung von Leo richtig. - Nach dem Olaf sich richtig ausgepißt hatte, ließ er sich erschöpft auf dem Boden fallen. Leo nahm ihm in die Arme. Gab ihm erneut einen Kuß und sagte dann leise "das war geil..." und schon wälzten sich beide wieder über den nassen Boden. Der nun auch mit Pisse getränkt war. Ob es auch der Geruch war, der nicht nur von den verpißten Sachen von Leo kam, irgendwann lag Olaf direkt unter dem Arsch von ihm und drückte sein Gesicht auf den nassen Stoff der Hose. Grummelte „boa... ich liebe es, wenn die Sachen so geil stinken." Leo grummelte auch nur, weil er so gerne an verwichsten Hose riecht, wenn er sich wichst. Mit der Zunge leckte er dabei über die Stelle, die bereits mit alter Scheiße eingesaut war und hoffte, dass noch mehr dazu kommt. Leo tat ihm den Gefallen. Beugte sich vor, so dass er nun wie ein Hund über ihm hing. Viel anstrengen mußte er sich auch nicht. Er hatte bereits seit einiger Zeit den nötigen Druck zum abkacken. Während Olaf unter seinem Arsch hing, weitete sich langsam seine Arschrosette und die erste feste Wurst quoll aus seinem Arsch. Wie sie dabei alsbald den Stoff erreichte und diesen ausdehnte, zog Olaf die Unterhose beiseite. Griff nach dem Stück Scheiße und nahm es in seine Hand. Zerdrückte es, um damit seinen harten Schwanz einzureiben. Inzwischen war das nächste Stück Scheiße direkt auf seine Brust gefallen. Und es quoll nun noch einige weiche, teilweise fast flüssige Scheiße nach, die Olaf auch noch über sein Gesicht bekam. Aber auch das störte ihn nicht mehr. Jetzt wo alles raus war, beugte er sich wieder vor und drückte sein ganzes Gesicht in die Arschfurche rein. Leckte und kaute dort, bis Leo begann geile Laute zu stöhnen. Leo konnte nicht anders, er mußte sich wichsen. Griff nach seinem Hammer und wichste wild drauf los. Das schmatzende Geräusch war kaum von dem zu unterscheiden, was das Wichsen von Olaf verursachte. Auch er war so geil geworden, dass er sich seinen Kolben zum Höhepunkt treiben mußte. Beide genossen diese neue Geilheit, die sie mitten auf einer Wiese im Wald machten. Und spritzen dann ihren Saft in die Wiese!

Beide brachen quasi zusammen, als ihr Höhepunkt kam. So eine Menge hatte sie noch nie abgespritzt. Und alles um sie herum stank, als lägen sie in einer Güllegrube. Sie lagen deshalb auch nur seitlich zusammen im Matsch, spielten noch einige Minuten mit ihrem schleimigen Pisser und bald kam erneut die Geilheit auf. Als ihr Pisser wieder wie ein Hammer aufrecht abstanden, drehten sie sich schnell, um dem anderen einen zu blasen. Nahmen den Schwanz ganz in den Mund und leckten den Kolben in voller Hingabe ab. Das der Schwanz auch den Geschmack von Pisse und Scheiße hatte, das machte sie jetzt sogar noch wilder. Wie sie dann auch noch den alten Glibber aus Sperma unter der Vorhaut ableckten, waren sie erneut zum Abschuß bereit. Die Soße schoß aus ihrem Schwanz und füllte gleich den ganzen Mund von dem anderen damit an. Genüßlich ließen sie das Sperma auf ihrer Zunge zergehen, bis sie ihn dann teilweise runter schluckten. Der Rest sickerte aus dem Mundwinkel wieder ab. Nun war der Schwanz, der eigentlich vom Ablecken sauber war, bereits wieder mit Schleim überzogen. Doch das bemerkten sie mit Freude, denn so würden sie den Glibber später noch mal riechen können, wenn sie "ungeduscht" ins Bett gehen. Denn diesmal wollten sie nicht alles abwaschen und frische Wäsche anziehen. - Nach dem sie sich etwas erholt hatten, begann Leo damit sich seine verkackte Unterhose wieder anzuziehen. Olaf fragte deshalb, nach dem er ihm noch einen Kuß gegeben hatte "ob wir damit auffallen, wenn wir zurückgehen?" Leo gab Olaf auch noch mal einen Kuß und meinte "das meine Sachen gestern genauso voll und eingesaut waren, das hat doch auch keiner gesehen..." Worauf Olaf ihn unterbrach und sagte "ich hab es gesehen... sonst wären wir jetzt sicherlich nicht so hier im Wald..." Olaf warf sich förmlich auf Leo. Gab ihm erneut einen Kuß und versuchte Leo dabei wieder über die Wiese zu wälzen. Ein paar Drehungen machten sie noch zusammen, doch dann sagten sie "komm, wir müssen zurück,

sonst ist das Haus verschlossen...” erst jetzt war es ihnen bewußt geworden, dass es jetzt schon fast Mitternacht war. Zogen sich deshalb hastig die Jogginghose über, die zum Glück die versifftesten Stellen verbarg. Mit schnellen Schritten rannten sie dann zurück.

Gerade noch rechtzeitig konnten sie das Haus erreichen, bevor es für die Nacht verschlossen wird, und dann hätten sie den Hausmeister heraus klingeln müssen. So aber konnten sie sogar noch ungesehen bis zum Zimmer kommen. Dort waren zum Glück die anderen noch nicht von ihrer Sauftour zurück. Die waren sicherlich noch irgendwo dabei Mädels aufzureißen. Beide zogen ihre voll gekackten Sachen aus und versteckten sie erst mal. Später würden sie die dann notdürftig waschen. Sie selber gingen dann noch in den Duschraum, um sich zumindest von den gröbsten Spuren aus Scheiße und anderen Dreck zu befreien. Sie hätten sicherlich noch richtig duschen können. Aber diesmal wollten sie beide noch das Aroma von ihrem geilen Spaß genießen. Zogen sie darum auch keinen Schlafanzug an, als sie wieder im Zimmer waren. Löschten das Licht, um ins Bett zu gehen. Die ganze Zeit hatten sie beide kaum ein Wort gesprochen. - Jetzt standen sie schweigend im dunklen Zimmer und gingen langsam auf den anderen zu. Nahmen sich vor dem Bett stehend in die Arme und gaben sich einen Kuß. Fast ohne sich dabei voneinander zu lösen, setzten sie sich auf das Bett von Leo. Nach weiteren Küssen und anderen Liebkosungen lagen sie dann unter der Decke. Machten kurz eine Pause und streichelten nur noch den anderen zärtlich ab. Leo saugte deutlich die Luft ein und sagte dann ganz leise “riechst du das auch?” Olaf saugte nun ebenfalls die Luft ganz tief ein. Hob noch die Decke dazu an und sagte dann “Ja! Von hier kommt der herrliche Geruch” Dabei war er weiter unter die Decke gerutscht und war bald bei dem Pisser von Leo angekommen. Das er nicht ganz steif war, das wunderte ihn schon. Doch nahm er ihn dennoch in dem Mund, um ihn wieder abzulecken. Den Geschmack von der Wichse und Pisse, der war noch da. Gerade wie er den Pisser noch tiefer in den Mund stopfte, begann Leo seine neue Pisse abzulassen. Es war nicht viel. Aber Olaf konnte den Schwanz damit baden und noch einiges abtrinken. Noch wie er ihn mit seiner Zunge bearbeitete, wurde der Schwanz immer härter, bis er zu einer Latte geworden war. Olaf gefiel es, das er Leo wieder geil gemacht hatte. Leckte weiter am Schwanz und beugte sich dann noch tiefer. Dort leckte er noch die Furche aus, bis alles sauber war.

Leo hatte sich nicht mehr beherrschen können, endlich Sex mit einem geilen Kumpel. Er holte sich den Schwanz von Olaf in den Mund. Gerade wie er begann den Pisser zu lutschen, bekam er eine warme Munddusche. Die er genüßlich abtrank. Und wie dann der Schwanz ebenfalls wie ein Hammer abstand, begann er ihn zu lecken. Es dauerte auch nicht allzu lange und beide hatten einen Orgasmus. Leckten noch den Glibber ab und rutschten dann wieder normal unter die Decke. Leo kraulte die Brust von Olaf ab und fragte dann “magst du bei mir schlafen?” Olaf gab ihm einen Kuß und schmiegte sich ganz dicht an ihn ran. Mehr mußte er nicht sagen. Schon nach kurzer Zeit waren beide eingeschlafen. - Später als die anderen aus dem Zimmer kam, merkten die nicht, dass dort zwei junge Männer gemeinsam schliefen. Was sicherlich auch besser war. Am Morgen wurden sie beide zum Glück noch vor den anderen wach und verschwanden auf dem Klo. Schon dort wurden sie wieder geil, als sie ihre goldgelbe Pisse laufen sahen. Dabei kam ihnen eine Idee, die sie gleich in die Tat umsetzen. Da sie noch immer deutlich eingesaut waren, wollte sie mal so bleiben. Schließlich würden sie so einen Spaß Zuhause nur selten so richtig genießen können. Schlichen sich wieder ins Zimmer und waren froh, dass die anderen nicht weiter auf sie achteten. Zog sich schnell ihre alte Unterwäsche an, so dass kaum keiner bemerkte, dass sie ungeduscht geblieben waren. Zogen dann wieder den Jogginganzug an, mit dem sie am Vortag ihre geile Sauerei gemacht hatten. Erst jetzt wunderten sich die anderen, dass sie so einen eingesauten Jogginganzug haben. Aber einen Kommentar gab dennoch keiner von denen dazu.

Sie gingen frühstücken und verschwanden danach auch gleich wieder. Nahmen sich ihre Badesachen und verließen das Haus. Recht zügig gingen sie wieder in den Wald. Wie sie den Bach erreicht hatten, ließen sie ihre Badesachen achtlos fallen. Wer sie jetzt sehen würde, würde sich wundern, dass sie ihre Sachen nicht auszogen. Vor allem, dass sie so mit ihren Joggingsachen ins Wasser gingen. Kaum das sie bis zu den Knie im matschigen Wasser waren, ließen sie sich fallen. Rutschen tiefer in die sandige Brühe rein, bis sie wieder vollständig mit dem Dreck eingesaut waren. Nahmen sich dort in die Arme und küßten sich wieder ab. Warfen sich dabei in den tiefsten Stellen des Baches und rollten eng umschlungen im Dreck. Irgendwann lagen sie erschöpft im Matsch und holten erst mal Luft. Leo erhob sich und stellte sich breitbeinig hin. Olaf hockte sich vor Leo in den Dreck und griff an die nasse Hose. Noch war es nur der Dreck aus dem Bach. Nass und schleimig fühlte sich das alles an. Doch im selben Moment wo Olaf die Schwanzbeule erreicht hatte, da wurde sie noch nasser, als sie ohnehin schon war. Nur diese Nässe war jetzt warm und wurde bald zu einem richtigen Strom. Es waren Sekunden, die Leo nun pissend vor Olaf stand. Wie er sich ausgepißt hatte, ging er wieder auf seine Knie und gab Olaf einen Kuß. Griff an die Hose von ihm und fühlte sofort, dass Olaf bereits pisst und es wurde mehr. Er wollte, dass alles in die Hose geht. - Olaf stöhnte auf und preßte dabei seine Muskeln zusammen. Beugte sich noch etwas vor, damit die Scheiße, die sich nun aus seinem Darm drückt, auch genug Platz hat zum raus kommen. Während er sich auskackte, ging er mit seiner Hand in die Hose von Leo rein. Wie er fühlte, das auch bei ihm bereits etwas Weiches drin ist, stöhnte er geil auf und murmelte “Du geiler Hosenkacker...” Wie sich beide vollständig geleert hatten, warfen sie sich wieder ins Wasser. Wälzten sich erneut darin, bis man kaum unterscheiden konnte, von was sie mehr eingesaut waren. Von ihrer eigenen Scheiße, die von dem anderen, oder nur den Matsch aus dem Bach. Und bald hatten sie einen herrlichen Orgasmus. Noch lange blieben sie erschöpft am Bach liegen. Doch irgendwann wurde ihnen die kalte Nässe doch unangenehm. Zogen sich vollständig aus und versuchten, so gut es ging sich von dem Schlamm zu befreien. Sie hätten das sicherlich noch länger so genossen. Aber sie mußten auch wieder in die Herberge zurück. Und auch ihre siffigen Sachen mußten sie vor den anderen im Zimmer verbergen. Schlichen sich deshalb auch gleich in den Duschraum und duschten dort mit ihren Sachen. Später legten sie die nassen Sachen zum trocken weg und zogen wieder normal Jeans an... - Damit endet die Erzählung von ihnen, über das was sie vor Monaten erlebt hatten. Dabei wurde nicht darüber gesprochen, das sie sich zum Dienst beim Militär gemeldet haben. Im nächsten Teil da werden also die jungen Männer zu ihrem Dienst beim Militär gehen und sich sicher wundern, dass ausgerechnet sie alle in die gleiche Einheit einberufen wurden. Und was da abgeht, wird sicher genauso geil...